
Produktname: XIAP Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM85992**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:4000,IHC 1:100-1:500,ICC 1:25-1:50**tnis****Molekulargewicht** 56.7kDa**Antigen-Informationen**

Genname	XIAP E3 ubiquitin-protein ligase XIAP, 632-, Baculoviral IAP repeat-containing protein 4, IAP-like
Alternative Namen	protein, ILP, hILP, Inhibitor of apoptosis protein 3, IAP-3, hIAP-3, hIAP3, X-linked inhibitor of apoptosis protein, X-linked IAP, XIAP, API3, BIRC4, IAP3
Gen-ID	331.0
SwissProt ID	P98170
Immunogen	Dieser XIAP-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem rekombinanten humanen XIAP-Protein immunisiert wurde.

Hintergrund

Dieses multifunktionelle Protein reguliert nicht nur Caspasen und Apoptose, sondern moduliert auch Entzündungssignale und Immunität, Kupferhomöostase, mitogene Kinase-Signalwege, Zellproliferation sowie Zellinvasion und Metastasierung. Es wirkt als direkter Caspase-Inhibitor, indem es direkt an die aktive Tasche von CASP3 und CASP7 bindet und den Substrateintritt blockiert. CASP9 wird inaktiviert, indem es in einem monomeren, inaktiven Zustand gehalten wird. Es fungiert als E3-Ubiquitin-Protein-Ligase und reguliert die NF- κ B-Signalübertragung. Zu den Zielproteinen seiner E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Aktivität gehören: RIPK1, CASP3, CASP7, CASP8, CASP9, MAP3K2/MEKK2, DIABLO/SMAC, AIFM1, CCS und BIRC5/Survivin. Die Ubiquitinierung von CCS führt zu einer Steigerung seiner Chaperonaktivität gegenüber seinem physiologischen Zielprotein SOD1 anstatt zu dessen proteasomaler Degradation. Die Ubiquitinierung von MAP3K2/MEKK2 und AIFM1 führt nicht zu proteasomaler Degradation. Es spielt eine Rolle in der Kupferhomöostase durch Ubiquitinierung von COMMD1 und Förderung dessen proteasomaler Degradation. Es kann auch als E3-Ubiquitin-Protein-Ligase des NEDD8-Konjugationswegs fungieren und Effektor-Caspasen für die Neddylierung und Inaktivierung markieren. Es reguliert den BMP-Signalweg sowie die SMAD- und MAP3K7/TAK1-abhängigen Signalwege, die zur Aktivierung von NF- κ B und JNK führen. Es wirkt als wichtiger Regulator der angeborenen Immunantwort durch die Regulation von Nod-like-Rezeptoren (NLRs). Schützt Zellen vor der spontanen Bildung des Ripoptosoms, eines großen Multiproteinkomplexes, der Krebszellen sowohl Caspase-abhängig als auch Caspase-unabhängig abtöten kann. Unterdrückt die Ripoptosombildung durch Ubiquitinierung von RIPK1 und CASP8. Wirkt als positiver Regulator der Wnt-Signalübertragung und ubiquitiniert TLE1, TLE2, TLE3, TLE4 und AES. Die Ubiquitinierung von TLE3 hemmt dessen Interaktion mit TCF7L2/TCF4 und ermöglicht so die effiziente Rekrutierung und Bindung des transkriptionellen Koaktivators β -Catenin an TCF7L2/TCF4, der für die Initiierung eines Wnt-spezifischen Transkriptionsprogramms erforderlich ist.

Forschungsbereich

Apoptose, Wnt-Signalweg, TGF-beta-Signalweg

Bilddaten

Alle Spuren: Anti-XIAP-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000–1:4000

